

Projektförderung

Die Freundinnen und Freunde fördern mit ihren Mitgliedsbeiträgen Aktivist/inn/en und Künstler/innen, Kunst-, Kultur- und Bildungsprojekte zu den Themen Menschenrechte und Umwelt. Die maximale Fördersumme beträgt 1500 € – und es kommt uns darauf an, mit dieser Summe einen entscheidenden Unterschied zu machen.

Für eine Förderung durch die Freundinnen und Freunde füllen Sie bitte das Antragsformular aus und senden Sie uns dieses per E-Mail zusammen mit einem Finanzierungsplan zu. Aus letzterem sollte ersichtlich sein, was das Gesamtbudget ist, wo Sie Unterstützung beantragt bzw. bereits gefunden haben, welche Eigenleistung kalkuliert ist und welche Summe Sie sich von uns wünschen. Gern dürfen Sie weitere Unterlagen wie Projektskizzen, Treatments, Lebensläufe oder ähnliches ergänzend einreichen. Die Größe der Anlagen darf 4 MB nicht überschreiten.

Die Antragskommission tagt jeweils am 31. März, 31. August und 30. November. Sie hören danach zeitnah von uns, ob Ihr Antrag bewilligt wurde oder nicht. In begründeten Ausnahmefällen ist eine kurzfristige Entscheidung unabhängig von diesen Terminen möglich – bitte sprechen Sie dazu mit uns.

Was wir generell nicht unterstützen:

Druckkostenzuschüsse für Publikationsprojekte
Schnitt- und Fertigstellungskosten für Filmproduktionen
Auslandsaufenthalte von Schüler/inne/n und Studierenden

Kontakt

Ulrike Cichon
Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstraße 8
10117 Berlin
T 030-28534-112
F 030-28534-5112
E cichon@boell.de